

## Post aus dem Herzen Afrikas



Hans-B. Henkel,  
Chefredakteur

Schon des Öfteren habe ich an dieser Stelle auf Post hingewiesen, die von fernen Gestaden zu uns in die Redaktion gespült wurde. Aus Japan, aus den USA, aus dem benachbarten Ausland... Und nun auch aus Afrika: Josef Strätel vom „Masoka Management Training Institute“ in Tansania beglückwünscht den Verlag zur Herausgabe des Lexikons „Stichwort: Gesundheitswesen“. Er findet das Werk „sehr gelungen

und benutzt es gerne“. Herzlichen Dank für die Blumen, Herr Strätel, auch im Namen der Autorin Stephanie Becker-Berke.

So wie dem Mann aus dem Herzen Afrikas scheint es vielen Leserinnen und Lesern zu gehen: Das 240-Seiten-Werk ist in verschiedenen Fachblättern lobend erwähnt worden, private Versicherungsunternehmen bestellen es gleich dutzendweise, Bildungszentren fordern Klassensätze an. Rund **3.500 Mal ist das „Lexikon für Einsteiger und Insider“** verkauft worden. Noch erfreu-

licher sind die Zahlen bei den elektronischen Nutzern: Mehr als 10.000 Mal im Monat klicken Wissensdurstige auf der Homepage des AOK-Bundesverbandes den Button Lexikon an. Dort kann man sich kostenlos einzelne Stichworte herunterladen:

[www.aok.de/bundesverband/lexikon](http://www.aok.de/bundesverband/lexikon).

Vom Herzen Afrikas in die herzerfrischende Hauptstadt: Gudrun Schaich-Walch ist zwar schon seit August 1999 in Berlin politisch tätig, doch ganz vergessen hat die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion das gute alte Bonn noch nicht. Sie vermisst den „herrlichen Blick auf den Rhein“ aus ihrem alten Büro, gestand die Frankfurterin jetzt beim G+G-Interview in Berlin. Doch auch die neuen Arbeitsräume der Sozialdemokratin „Unter den Linden“ haben ihren Reiz: Herbst-Spaziergänge in der Abendsonne rund um den benachbarten Schlossplatz, Schinkel-Bauten zur Linken und zur Rechten, Muße-Stunden im Café Einstein um die Ecke – Gelegenheit, sich vom harten politischen Alltag zu erholen, bietet sich Abgeordneten auch in Spree-Athen.

**Ruhe und Muße wünsche ich Ihnen**, liebe Leserinnen und Leser, auch am Ende des Jahres 2000. Es war gewiss nicht ganz so hektisch wie das Reform-Jahr '99, auch wenn in einzelnen Bereichen (Pflege, Reha) mehr oder weniger deutlich Gesetzeswerke Gestalt angenommen haben. Richtig zur Sache geht es in der Gesundheitspolitik wohl erst wieder 2002 – dann ist Wahljahr, dann erst kommt die nächste (nötige) Reform!

In diesem Sinne, Ihr

*Hans-B. Henkel*



Stippvisite bei der SPD: Gudrun Schaich-Walch im G+G-Interview.

## Inhalt



Kassen-Wettbewerb, Festbeträge, Budgets – **Gudrun Schaich-Walch** bezieht Position. Das G+G-Interview mit der SPD-Politikerin **ab Seite 40**

### SELBSTVERWALTUNG IM GESPRÄCH

Ambulant vor stationär muss auch im Saarland gelten **12**

### KOMMENTAR

Gleiche Chancen für alle  
von *Gunars Reichenbachs* ..... **13**

### MAGAZIN

#### ARZNEIMITTEL

Klares Votum für Festbeträge  
von *Jörg Brust* ..... **14**

#### ARZNEIVERORDNUNGS-REPORT

Ärzte können bei Arzneien 8,2 Milliarden Mark sparen  
von *Helmut Schröder und Gisbert W. Selke* ..... **16**

#### APOTHEKEN

Handel via Internet gestoppt  
von *Norbert Schleert* ..... **18**

#### DIABETESVERSORGUNG

Aktionsplan gegen „Zucker“  
von *Jürgen Becker* ..... **19**

#### BÜNDNISGRÜNE

Solidarität neu definieren  
von *Jürgen Becker* ..... **20**

#### MODELLPROJEKT IN BAYERN

Kampf dem Kollaps im Kopf  
von *Dieter Hruschka* ..... **21**

#### UNTERNEHMEN

Fehlzeiten kosten Milliarden  
von *Christian Vetter* ..... **22**

#### HEILMITTEL

Neue Richtlinien verabschiedet  
von *Bernd Faehrmann* ..... **23**

#### PFLEGE

Trendwende mit Fragezeichen  
von *Jürgen Plate* ..... **24**